©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

erstellte Maske läuft bereits im Testbetrieb. Im Frühjahr 2018 ist mit der Fertigstellung der Vorarbeiten und der Einspeisung der Daten zu rechnen.

Christina SCHMID, Julia SCHÖN

Sammlung Volkskunde und Alltagskultur

Allgemeines
Die Tätigkeiten des Jahres 2017 in der Sammlung Volkskunde und Alltagskultur waren von Beginn an geprägt von Revisions- und Depot-Übersiedlungstätigkeiten. Die umfangreiche, weit über 1000 Titel umfassende, Handbibliothek im Büro Dr. Andrea Euler und Dr. Thekla Weissengruber wurde von Februar bis Juli 2017 einer umfassenden Revision unterzogen und fortan mit einem Standortverzeichnis verortet. Bedauerlicherweise mussten Arbeiten an bereits gestarteten langfristigen Forschungsprojekten infolge der geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen der Kultureinrichtungen des Landes OÖ. ab Herbst 2017 unterbrochen werden.

Sammlung
Infolge der Depot-Übersiedlungsarbeiten und Revisionen ergaben sich in vielen Bereichen Nachinventarisierungen. Insgesamt wurden 1.766 Objekte bei der Inventur fotografiert, vermessen und in die Datenbank eingetragen. Rund 500 Objekte, die bei der Inventur nicht eindeutig zuordenbar waren, wurden neu inventarisiert und mit provisorischen Nummern versehen. Bedauerlicherweise mussten 120 Objekte (davon 37 mit Inventarnummer) aufgrund ihres schlechten Erhaltungszustandes und auch infolge einer Gefährdung der übrigen Sammlungsobjekte entsammelt werden, was vom Bundesdenkmalamt mit Bescheid vom 2. August 2017 genehmigt wurde. Die Datenbank erfuhr neben den umfangreichen Ergänzungen bei den Großobjekten im Bereich der zweidimensionalen Objekte und des Lichtbilderarchivs eine Erweiterung.

Zugänge
Die Sammlung erfuhr im Berichtsjahr 2017 vorwiegend durch Schenkungen einen bedeutenden Zuwachs von rund 1300 Objekten, wobei hier Sammlungskonvolute noch nicht mitgezählt wurden.
Ankäufe
Aus dem Antiquariatshandel konnte ein „Hauptbuch No. 4“ eines Tuchhändlers aus Bad Leonfelden (F 34.891) angekauft werden, in dem die europaweiten Geschäftsbewegungen von ca. 1810 bis 1845 dokumentiert werden. Beigefügt sind Dokumente dieser Handelsbewegungen aus Schenkenfelden. Weiters konnten

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

die Kataloge der Fa. Sommerhuber und verwandter Betriebe (Angermeyer und Schadler) ab 1871 aus einer privaten Sammlung angekauft werden. In Vorbereitung der Weihnachtsausstellung wurden einige Bilderbücher und Spielsachen angekauft (F 34.502–F 34.512).

Schenkungen und Übernahmen

Ein Schaustellerkasten aus Vöcklabruck aus dem Jahre 1922 (F 34.728/ 1-5) mit unterschiedlichen Szenen zu Handwerk, Zirkus und Gastwirtschaft, eine sog. „Krainer Haube" von ca. 1800 (F 34.516), ein Eisengewicht datiert 1753 (F 34.522) und eine komplette Ausstattung der OÖ. Landesregierung an Gmundner Keramik zur Bewirtung von Gästen im Landhaus konnten als Spenden in den Bestand übernommen werden (F 34.680–F 34.688). Ein Fan-Trikot der Eishockey Mannschaft der „Black Wings" (F 34.546), Kinderliteratur samt Bilderbüchern von 1893 bis 1943 (F 34.827, F 34.34.842), Schallplatten in Vorbereitung der Weihnachts-Sonderausstellung 2018 (F 34.881–F 34.884) und zahlreiche Objekte im Bereich der Graphik erweitern die Zugänge 2017. Umfangreich war auch die Schenkung von Elfe Koplinger mit Ausbildungs- und Schulungsunterlagen der Bundesbildungslehranstalt für Arbeitslehrerinnen mit Beispielstücken und Kleidungsstücken aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts für die Textil- und Kostümsammlung, ebenso Kirtabuschen und Fahne von zwei Linzer Trachtenvereinen, die sich Ende 2017 aufgelöst haben (F 35.090–F 35.199). Die Sammlung an Kaseln und kirchlichen Gewändern der aufgelösten oberösterreichischen Niederlassung des Kamillianer-Ordens von Losensteinleithen fand ebenfalls den Weg in die Textilsammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums.

Ausstellungen

— Jahresausstellung Freilichtmuseum Sumerauerhof „Miteinand im Trachtengwand. 70 Jahre Landesverband der Trachtenvereine OÖ." Eröffnung 7. 5. 2017 bis 29. 10. 2017.
— Sonderausstellung Schlossmuseum Linz „Weihnachten im Spiel". Eröffnung 2. 12. 2017 bis 2. 2. 2018.

Mit Leihgaben aus der Abteilung Volkskunde und Alltagskultur wurden folgende Ausstellungen unterstützt:

— „Badevergnügen" Stadtmuseum Leonding 24. 5.–30. 9. 2017
— Die Ausstellung im Österreichischen Schulmuseum Bad Leonfelden (27. 1.–31. 12. 2017)
— „Ein Leben für die Keramik" Museum Innviertler Volkskundehaus (21. 9.–25. 11. 2017)
— „Reformation in und um Neuhofen an der Krems" Heimathaus Neuhofen (16. 12. 2017–28.1.2018)

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Forschung
In Vorbereitung der Sonderausstellung „Weihnachten im Spiel" wurde das Archiv und auch der Bestand der Sammlung nach Hinweisen zur Volksschauspieltradition in Oberösterreich durchforstet und ein Forschungsprojekt zum Ischler Krippenspiel anhand der vorhandenen überlieferten Handschriften gestartet. In enger Kooperation mit dem Ischler Heimatverein, sollen die verschiedenen Fassungen dieses Krippenspiels, die bis auf das Ende des 16. Jahrhunderts zurückgehen, vergleichend gegenübergestellt werden und in einer Publikation 2019 die Ergebnisse dieser Forschung bereichert durch kulturhistorische Beiträge zusammengefasst werden.
Die Spitzensammlung des OÖ. Landesmuseums diente Frau Dr. Ann Wild als Basis für ihre Forschungen zur Lamée-Spitze. Dabei wurde sowohl die Technik, Herkunft, als auch die Anwendung auf Kleidungs- und Ausstattungsstücken erforscht und in einer Dokumentation zusammengestellt, die in eine europaweite Überschau einfließen soll. Diese Forschung ergab sich durch den Besuch der Delegation des Deutschen Spitzen-Vereins 2016 aber auch durch den in Gunskirchen stattfindenden internationalen Spitzenkongress (29.-30.9.2017). Nach und nach können auch in diesem Bereich Forschungslücken geschlossen und das Wissen um die Objekte vermehrt werden.
Für eine wissenschaftliche Arbeit an der Technischen Hochschule Köln wurde zu Technik und Verbreitung von Lacca Povera-Arbeiten auf Möbeln des 18. Jahrhunderts Hilfestellung geleistet. Die Verwendung von historischen Kupferstichen auf Bauernmöbeln hat in Oberösterreich gerade in der Zentralregion eine breite Überlieferungsschiene.
Anlässlich der bevorstehenden Pensionierung von Dr. Andrea Euler wurde eine Zusammenschau der Abteilungsgeschichte „25 Jahre Volkskunde-Abteilung unter Andrea Euler" von der Berichterstatterin zusammengestellt.

Publikationen
Die Forschungsergebnisse zur Möbelkultur aus dem Raum St. Florian konnten von Dr. Andrea Euler in ihrem Beitrag „Einer „Losensteinleitner" Möbel-Werkstatt auf der Spur" im Jahrbuch der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich 2017 veröffentlicht werden. Ebenso konnte im Jahr 2017 Band II „Bemalte Möbel aus der Traunsee-Region 1760–1860" von Dr. Gunter Dimt als Folge 44 der Studienreihe des Oberösterreichischen Landesmuseums erscheinen. Begleitend zu den Sonderausstellungen wurden von der Kuratorin Dr. Thekla Weissengruber mehrere Beiträge in Fachzeitschriften publiziert.

Dienstreisen / Teilnahme an Fortbildungen
Die beiden Volkskundlerinnen konnten heuer an der Tagung der DGV-Kom-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

mission für Sachkulturforschung in Kassel / Deutschland „Wegpacken oder Ausstellen. Volkskundliche Sammlungen zwischen Abwicklung und Entwicklung (6. 4.–9. 4. 2017) teilnehmen. Weiters diente das Symposion am Volkskundemuseum Wien. „Orientieren & Positionieren, Anknüpfen & Weitermachen: Wissensgeschichte der Volkskunde / Kulturwissenschaft in Europa nach 1945. Eine Tagung der schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde Basel und des Vereins für Volkskunde, Wien." 16. –18.11.2017 parallel zur laufenden Sonderausstellung „heimat: machen. Das Volkskundemuseum in Wien zwischen Alltag und Politik" (18. 10. 2017–11. 3. 2018) zur Fortbildung und auch zum Austausch mit Fachkollegen.
Im Hinblick auf künftige Forschungsprojekte ergaben sich für Dienstreisen und Fortbildungen thematische Schwerpunkte einerseits in Richtung ‚Handwerk', ‚Freilichtmuseen' und andererseits in Richtung ‚Kleidungskultur und Mode'. Dazu wurden mehrere Tagungen und auch Ausstellungen in Österreich und auch Deutschland besucht:

— Handwerk-Ausstellung und Präsentation des Studienbandes der UNESCO zur Situation des traditionellen Handwerks in Österreich im MAK 25. 2. 2017
— Tagung der Plattform Volkskultur Österreich im Handwerkhaus Goisern zur Situation und Zukunft des Handwerks in Österreich. 12. / 13. 5. 2017
— Besuch der Museen NÖ Museumsdorf Niedersulz (8. 8. 2017), Freilichtmuseum Stübing (15. 8. 2017)
— Symposion „Mode zwischen Ewigkeit und Flüchtigkeit." Mozarteum Salzburg und Katholische Privatuniversität Linz. 10. / 11. März 2017
— 16. 5. 2017 Kepler-Salon: „Mode im Museum – zwischen Kunst und Kleid" von Ursula Guttmann.
— 25.–28. 5. 2017 Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Netzwerks Mode-Textil in Berlin (Fortbildung)
— 14. 6. 2017 Teilnahme an der Spezialführung zu Frauenbildern in der Mode anlässlich der Mode-Ausstellung „Vulgär" im Winterpalais in Wien.
— 28. 10. 2017 Ausstellung „Islam." Schallaburg.

Wie jedes Jahr wurde wiederum auf die Vernetzung mit anderen Museen und auch die Präsenz bei verschiedenen Tagungen Wert gelegt. So ist eine jährliche Teilnahme am Österreichischen Museumstag (Steyr 12. / 13. 10. 2017 „Museum bewegt. Menschen. Werke. Gesellschaft") bzw. am OÖ. Museumstag (Schlossmuseum Linz 11. 11. 2017) für die Volkskundeabteilung Verpflichtung und Fortbildung. Ebenso diente das fachliche museologische Wissen der beiden Volkskundlerinnen abermals als Basis für Modul 2 der Museumskustodenausbildung der Akademie für Volkskultur des OÖ. Volksbildungswerks.

Sonstiges

Neben der Vorbereitung der zwei Sonderausstellungen im Jahr und den Inventa-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

risierungsarbeiten ist die tägliche Arbeit in der Abteilung Volkskunde und Alltagskultur geprägt von Auskünften zu allgemeinen volkskundlichen Themen für Printmedien, Fernsehen und Rundfunk. Vereinzelte Gutachten zu Einzelobjekten, zu musealen Belangen und allgemeinen volkskundlich relevanten Bereichen prägen u. a. die Arbeit in der Sammlung (z. B. Afrika Museum, Schloss Riedegg, Gutachten zum immateriellen Kulturerbe „Steyrer Kripperl"). Daneben sind regelmäßige Überprüfungen von Dauerleihgaben notwendig. In der Vermittlungsarbeit kam es 2017 zu ersten interkulturellen, bzw. transkulturellen Rundgängen durch die Volkskunde-Dauerausstellung, um neue wissenschaftliche Zugänge an die Objekte zu verdeutlichen. Diese Rundgänge basieren auf den Ergebnissen der Retroinventarisierung der Sammlung.

Thekla Weissengruber

Sammlung Technikgeschichte und Wehrkunde

Allgemein

Sammlungsübergreifend wurde der MUKO-Schlagwortbaum als work-in-progress nach themenbezogenen Recherchen erweitert und ergänzt.

Alle bislang angefertigten Digitalisate wurden einerseits auf externen Laufwerken und andererseits auf dem Hauptserver gespeichert. Die alten, funktionslos gewordenen Datenträger wurden aus Platzgründen und ihrer nur begrenzten Haltbarkeit wegen entsorgt.

Die Benennung der Digitalisate wurde korrigiert, vereinheitlicht und zur neuerlichen Sicherung auf dem Hauptserver vorbereitet.

Sechs Ferialpraktikanten unterstützten das betreuende Team der Abteilung während der Sommerferien. Sie fertigten unter anderem Reader zu diversen Themen der Abteilung an und halfen bei vielen anderen sammlungsspezifischen Arbeiten, wie der Revision, der Neuinventarisierung und der Datenergänzung in MUKO.

Sammlung Rechtsaltertümer

Die Sammlungsleiterin wurde gemeinsam mit dem Schärdinger Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner von LAD Dr. Erich Watzl mit der Umsetzung einer Roll-up-Ausstellung zum Thema „150 Jahre Bezirkshauptmannschaften" betraut. Im Zuge der Vorbereitungen dieser Tafelausstellung wurden die Amtsschilder der k. k. Statthalterei und der k. k. Bezirkshauptmannschaft / k. k. Bezirksgericht gereinigt, professionell fotografiert und deponiert beziehungsweise in der Schausammlung im Schlossmuseum ausgestellt. Darüber hinaus verfasste die Unterzeichnete einen Beitrag zur Situation der Bezirkshauptmannschaften in der Ära Kaiser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 163

Autor(en)/Author(s): Weissengruber Thekla

Artikel/Article: Sammlung Volkskunde und Alltagskultur 550-554